

HENSOLDT

financials

Quartalsmitteilung für die
ersten neun Monate des Jahres 2021

A Ergebnisveröffentlichung

1 Geschäftsverlauf

In den letzten Monaten haben wir weiterhin die Situation rund um die Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie („COVID-19“) an allen unseren Standorten verfolgt, um die Gesundheit und das Wohlbefinden aller unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner sowie auch unser Unternehmen zu schützen. Die COVID-19-Pandemie hat nach wie vor das Geschäft der HENSOLDT Gruppe (im Folgenden auch „HENSOLDT“ oder „die Gruppe“) als Anbieter von Verteidigungs- und Sicherheitselektroniklösungen nicht wesentlich beeinflusst. Die als Teil unseres COVID-19-Maßnahmenplans in 2020 vollständig in Anspruch genommene revolvingierende Kreditfazilität wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 um 200,0 Mio. € zurückgeführt.

Im April 2021 gab LEONARDO S.p.A., Italien, bekannt, dass sie mit Square Lux Holding II S.á r.l. („Square Lux“), einer Portfoliogesellschaft, die von Fonds kontrolliert wird, die von Kohlberg Kravis & Roberts & Co. L.P. beraten werden, eine Vereinbarung zum Kauf von 25,1 % der Aktien der HENSOLDT AG abgeschlossen hat. Im Mai 2021 erwarb die Kreditanstalt für Wiederaufbau („KfW“), unter Ausübung der Rechte der Bundesregierung („Deutsche Regierung“ oder „Bund“), 25,1 % der Aktien der HENSOLDT AG von der Square Lux.

Die HENSOLDT AG hielt im Mai 2021 ihre erste Jahreshauptversammlung ab. Bedingt durch die Pandemie fand diese Hauptversammlung virtuell statt. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung wurde an die Aktionäre der HENSOLDT AG ein Gesamtbetrag in Höhe von 13,65 Mio. € als Dividende ausgeschüttet.

Mit Wirkung ab Juni 2021 hat HENSOLDT die Konsolidierungsmethode der HENSOLDT Cyber GmbH, Taufkirchen, („HENSOLDT Cyber“) von der Equity-Methode auf Vollkonsolidierung umgestellt. Grund dafür waren potenzielle Stimmrechte im Zusammenhang mit Wandlungsrechten, die mit den der HENSOLDT Cyber gewährten Darlehen in Verbindung stehen. Darüber hinaus konnte HENSOLDT Anfang 2021 zwei kleinere, jedoch strategisch wichtige Zukäufe abschließen. Dabei handelt es sich um die Übernahme von zwei Geschäftseinheiten (Flugverkehrsmanagement („ATM“) und dem Verteidigungsbereich) der Gesellschaft Tellumat (Pty) Ltd in Südafrika sowie um den Kauf der HENSOLDT Analytics GmbH (vormals: SAIL LABS Technology GmbH) in Wien.

Mit der Berufung von Frau Celia Pelaz zur Vorständin zum 1. Juli 2021 wurde der Vorstand der HENSOLDT AG auf vier Mitglieder erweitert. Frau Pelaz fungiert als Chief Strategy Officer und leitet zudem weiterhin die Division Spectrum Dominance & Airborne Solutions sowie HENSOLDT Ventures.

Insgesamt war das operative Geschäft von HENSOLDT in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 von einer weiterhin positiven Entwicklung geprägt. In der ersten Jahreshälfte 2021 konnten starke Auftragseingänge verzeichnet werden, darunter insbesondere für die Entwicklung und Lieferung des luftgestützten Systems zur elektronischen Signalaufklärung „PEGASUS“ mit einem Vertragswert von 1,25 Mrd. € sowie Großaufträge im Zusammenhang mit der Beschaffung weiterer Eurofighter durch die deutsche Luftwaffe („Eurofighter Quadriga“) und für Überwachungs- und Erkennungsplattformen. Im dritten Quartal 2021 verzeichnete HENSOLDT weitere Auftragseingänge, unter anderem für die Lieferung von Weitbereichsradaren für die deutsche Luftraumüberwachung sowie für die Modernisierung von F-124-Fregatten und einen Auftrag für die Ausrüstung der deutsch-norwegischen U212 CD U-Boote mit Twin-Optronikmastlösungen. Die Umsatzerlöse stiegen um 19,3 % (849,8 Mio. €; Vorjahr: 712,1 Mio. €). Dies ist hauptsächlich durch das Hochlaufen der wichtigsten Programme begründet. Das bereinigte EBITDA stieg um 7,4 % (110,4 Mio. €; Vorjahr: 102,8 Mio. €). Dabei wurden niedrigere Projektmargen aus gestiegenen Umsätzen mit einem geringeren Wertschöpfungsanteil sowie aus Projekten im Anfangsstadium des Lebenszyklus durch das gestiegene Volumen und höhere sonstige betriebliche Erträge mehr als kompensiert.

2 Rahmenbedingungen im Verteidigungs- und Sicherheitssektor

Im Zuge der COVID-19-Pandemie haben sich bestehende Trends und Spannungen ausgeweitet und dazu geführt, dass Vorhersagen von Entwicklungen im Sicherheitsumfeld noch schwerer geworden sind. Investitionen in Verteidigung haben aufgrund des sich verändernden Sicherheitsumfelds und der wachsenden Instabilität in den letzten Jahren weltweit zugenommen.

Im letzten Haushaltsentwurf der Bundesregierung vom Juni 2021 wurde der Verteidigungshaushalt für das Jahr 2022 um ca. 3,5 Mrd. € erhöht, so dass dieser zum ersten Mal die Schwelle von 50 Mrd. € überschreiten wird. Ebenfalls im Juni 2021 wurde der Europäische Verteidigungsfonds („EVF“) mit einem Umfang von ca. 8 Mrd. € für den Zeitraum von 2021 bis 2027 offiziell ins Leben gerufen. Die EU-Mitgliedstaaten wollen ihre Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich weiter vertiefen und die Beziehungen zwischen der EU und der NATO stärken. Dazu gehören eine EU-Strategie für die Zusammenarbeit im indopazifischen Raum ab September 2021, eine neue gemeinsame Erklärung der EU und der NATO bis Ende 2021 und ein EU-Verteidigungsgipfel unter französischer EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2022. Insgesamt ergeben sich für HENSOLDT aufgrund der Rahmenbedingungen im Verteidigungs- und Sicherheitssektor sowohl auf globaler Ebene als auch insbesondere in seinen Heimatländern in der EU vielschichtige Geschäftschancen.

3 Ertragslage

Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand nach Segment

	Auftragseingang			Umsatzerlöse			Auftragsbestand		
	Erste neun Monate			Erste neun Monate			30. Sep.	31. Dez.	
in Mio. €	2021	2020	% Delta	2021	2020	% Delta	2021	2020	% Delta
Sensors	2.515,7	1.823,9	37,9%	661,1	553,6	19,4%	4.646,3	2.825,5	64,4%
Optronics	308,7	182,4	69,2%	191,1	160,7	18,9%	719,1	600,0	19,9%
Eliminierung/Transversal/ Übrige	-3,6	-2,9		-2,4	-2,2		-2,5	-1,5	
HENSOLDT	2.820,8	2.003,4	40,8%	849,8	712,1	19,3%	5.362,9	3.424,0	56,6%

Auftragseingang

- *Sensors*: Weiterer Anstieg gegenüber dem bereits sehr erfolgreichen Vorjahreszeitraum, vor allem aus den Aufträgen für PEGASUS und Eurofighter Quadriga in der Division Spectrum Dominance & Airborne Solutions. Auch die Division Radar & Naval Solutions profitierte von weiteren Aufträgen im Zusammenhang mit dem Eurofighter Quadriga-Programm. Im dritten Quartal des Jahres 2021 wurde ein starker Auftragseingang unter anderem aus Aufträgen für die Lieferung von Weitbereichsradaren für die Deutsche Luftraumüberwachung und die Modernisierung von F-124-Fregatten verzeichnet. Der Vorjahreszeitraum beinhaltete Aufträge für das Eurofighter Common Radar System Mk1.
- *Optronics*: Höherer Auftragseingang insbesondere aufgrund der Produktlinie Ground Based Systems. Weitere Zuwächse konnten außerdem in den Produktlinien Naval und High-Performance Optics sowie in der südafrikanischen Einheit verzeichnet werden. Der starke Auftragseingang im dritten Quartal des Jahres 2021 ist unter anderem auf einen Auftrag für die Ausrüstung der deutsch-norwegischen U212 CD U-Boote mit Twin-Optronik-mastlösungen zurückzuführen.

Umsatzerlöse

- *Sensors*: Der Gesamtzuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde hauptsächlich durch Eurofighter Radare in der Division Radar & Naval Solutions sowie durch PEGASUS in der Division Spectrum Dominance & Airborne Solutions erzielt. Die Umsatzerlöse in der Division Customer Services & Space Solutions lagen in etwa auf Höhe des Vorjahreszeitraums.
- *Optronics*: Das weitere Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde hauptsächlich mit den Umsatztreibern Ground Based Systems sowie High-Performance Optics erzielt.

Auftragsbestand

- *Sensors*: Der anhaltende Anstieg im Vergleich zum Jahresende 2020 war hauptsächlich auf die Auftragseingänge in den Divisionen Spectrum Dominance & Airborne Solutions und Radar & Naval Solutions zurückzuführen.
- *Optronics*: Die weitere Erhöhung gegenüber dem Jahresende 2020 resultierte in erster Linie aus den Auftragseingängen in den Produktlinien Ground Based Systems, Naval, High-Performance Optics und der südafrikanischen Einheit.

Ergebnis

in Mio. €	Ergebnis			Marge	
	Erste neun Monate			Erste neun Monate	
	2021	2020	% Delta	2021	2020
Sensors	88,8	82,3	7,9%	13,4%	14,9%
Optronics	23,7	23,1	2,6%	12,4%	14,4%
Eliminierung/Transversal/Übrige	-2,1	-2,6			
Bereinigtes EBITDA	110,4	102,8	7,4%	13,0%	14,4%
Abschreibungen	-91,3	-87,7	-4,1%		
Einmaleffekte	-7,1	-23,9	70,3%		
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	12,0	-8,8	>200,0%	1,4%	-1,2%
Finanzergebnis	-27,5	-133,2	79,4%		
Ertragsteuern	0,6	23,9	-97,5%		
Konzernergebnis	-14,9	-118,0	87,4%	-1,8%	-16,6%
Ergebnis je Aktie (in €; unverwässert/verwässert)	-0,13	-1,46	91,1%		

Bereinigtes EBITDA

- *Sensors*: Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte hauptsächlich aus Volumeneffekten und höheren sonstigen betrieblichen Erträgen. Dieser Effekt wurde teilweise durch niedrigere Projektmargen für gestiegene Umsätze mit einem geringen Wertschöpfungsanteil und für Projekte im Anfangsstadium des Lebenszyklus sowie durch höhere Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Funktionskosten kompensiert.
- *Optronics*: Hier war ein leichter Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Volumeneffekte wurden teilweise durch Auswirkungen einer anlaufenden Produktionslinie in Südafrika sowie durch neue Geschäftsfelder wie z. B. Sicherheitslösungen ausgeglichen.

Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

- *Abschreibungen*: Hier ergab sich ein Anstieg aufgrund höherer Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Rückgang der Abschreibungen für erworbene immaterielle Vermögenswerte wurde durch höhere Abschreibungen bei aktivierten Entwicklungskosten kompensiert.
- *Einmaleffekte*¹: Rückgang vor allem aufgrund niedrigerer anderer Einmaleffekte in den Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs (IPO) der HENSOLDT AG im Vorjahr.

Konzernergebnis

- *Finanzergebnis*: Die gesunkenen Aufwendungen sind weitgehend auf die Neubewertung eines in der abgelösten Darlehensvereinbarung („Term Loan“) eingebetteten Derivats gemäß IFRS 9 zurückzuführen, die das Finanzergebnis im Vorjahreszeitraum prägte. Im aktuellen Berichtsjahr wurden aufgrund der im Zuge des Börsengangs durchgeführten Refinanzierung keine derartigen Effekte erfasst.
- *Ertragsteuern*: Rückgang hauptsächlich aufgrund niedrigerer latenter Steuererträge, welche in erster Linie auf die Neubewertung des in der abgelösten Darlehensvereinbarung eingebetteten Derivats im Vorjahreszeitraum zurückzuführen sind.

Ergebnis je Aktie

- Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -1,46 €² auf -0,13 € vor allem aufgrund der Verbesserung des Finanzergebnisses.

¹ Definiert als Transaktionskosten, Separierungskosten und andere Einmaleffekte.

² Berechnet auf Basis der Anzahl der Aktien zum Zeitpunkt des Rechtsformwechsels der HENSOLDT AG.

4 Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

	30. Sep.	31. Dez.	
in Mio. €	2021	2020	% Delta
Langfristige Vermögenswerte	1.331,7	1.313,4	1,4%
<i>davon: Goodwill</i>	651,9	637,2	2,3%
Kurzfristige Vermögenswerte	1.315,1	1.634,2	-19,5%
<i>davon: Vorräte</i>	515,3	403,7	27,6%
<i>davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	258,6	282,0	-8,3%
<i>davon: Kurzfristige sonstige Vermögenswerte</i>	106,6	78,7	35,5%
<i>davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	227,8	645,5	-64,7%
Summe Aktiva	2.646,8	2.947,6	-10,2%
Eigenkapital	348,7	346,8	0,5%
<i>davon: Kapitalrücklage</i>	583,2	596,8	-2,3%
<i>davon: Sonstige Rücklagen</i>	-55,1	-86,3	36,2%
<i>davon: Gewinnrücklagen</i>	-294,5	-281,6	-4,6%
Langfristige Schulden	1.260,5	1.257,1	0,3%
<i>davon: Langfristige Rückstellungen</i>	474,2	482,6	-1,7%
<i>davon: Langfristige Verbindlichkeiten</i>	31,3	16,0	95,6%
Kurzfristige Schulden	1.037,6	1.343,7	-22,8%
<i>davon: Kurzfristige Rückstellungen</i>	165,0	193,6	-14,8%
<i>davon: Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten</i>	171,7	363,3	-52,7%
<i>davon: Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	413,5	416,8	-0,8%
<i>davon: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	189,8	164,0	15,7%
<i>davon: Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i>	4,9	97,8	-95,0%
Summe Passiva	2.646,8	2.947,6	-10,2%

Summe Aktiva

- *Langfristige Vermögenswerte:* Die Zunahme entfiel hauptsächlich auf den im Zuge der Vollkonsolidierung von HENSOLDT Cyber aktivierten Goodwill sowie auf den Nettoanstieg der immateriellen Vermögenswerte.
- *Kurzfristige Vermögenswerte:* Der Rückgang ergab sich in erster Linie aus der Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die auf die teilweise Rückführung der revolvingierenden Kreditfazilität zurückzuführen ist. Dieser Effekt wurde teilweise durch eine Zunahme der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte kompensiert, vor allem bedingt durch den Anstieg der geleisteten Anzahlungen. Dem üblichen saisonalen Verlauf folgend stiegen die Vorräte, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im aktuellen Berichtszeitraum zurückgingen.

Summe Passiva

- *Eigenkapital:* Leichte Zunahme aufgrund höherer sonstiger Rücklagen vor allem aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen. Diese wurde fast vollständig durch den Nettoverlust des Berichtszeitraums sowie durch die Auflösung der Kapitalrücklage infolge der Dividendenzahlung kompensiert.
- *Langfristige Schulden:* Diese entsprechen etwa dem Niveau zum Jahresende 2020. Dem Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten steht ein Abbau der langfristigen Rückstellungen gegenüber, vor allem aufgrund des Rückgangs der Rückstellungen für Pensionen infolge höherer Zinsen.

- **Kurzfristige Schulden:** Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen durch die teilweise Rückführung der revolving Kreditfazilität sowie die Verringerung der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Letztere wurden durch planmäßige Zahlungen an die Factoring-Gesellschaft getrieben. Dies betraf zum 31. Dezember 2020 erhaltene, aber noch nicht zur Weiterleitung an den Factoring-Geber fällige Zahlungen aus Factoring-Vereinbarungen. Die kurzfristigen Rückstellungen gingen aufgrund von Veränderungen der projektbezogenen Rückstellungen im Rahmen der üblichen Projektlebenszyklen und aufgrund der Saisonalität der Personalarückstellungen zurück. Diese Rückgänge wurden zum Teil durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert.

Finanzlage

in Mio. €	Erste neun Monate		
	2021	2020	Delta
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-16,3	72,1	-88,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-88,4	-71,8	-16,6
Free Cashflow	-104,7	0,3	-105,0
Einmaleffekte	10,8	26,1	-15,3
Zinsen, Ertragsteuern und M&A-Aktivitäten	46,1	39,3	6,8
Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen	-47,8	65,7	-113,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-312,8	314,9	-627,7

Free Cashflow

- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:** Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich primär aus höheren Vorräten, einem geringeren Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einer geringeren Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieser Effekt wurde zum Teil durch eine höhere Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausgeglichen.
- **Cashflow aus Investitionstätigkeit:** Die Erhöhung der Mittelabflüsse resultierte in erster Linie aus höheren Zahlungen für M&A-Aktivitäten.

Bereinigter Free Cashflow vor Steuern und Zinsen

- **Einmaleffekte³:** Der Rückgang war im Wesentlichen durch geringere andere Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs im Vorjahr sowie niedrigere Transaktionskosten bedingt.
- **Zinsen⁴, Ertragsteuern⁵ und M&A-Aktivitäten⁶:** Der Anstieg war hauptsächlich auf höhere Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten und für Ertragsteuern zurückzuführen, welche zum Teil durch niedrigere Zinszahlungen im aktuellen Berichtszeitraum kompensiert wurden.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Der Rückgang resultierte in erster Linie aus der teilweisen Rückführung der revolving Kreditfazilität, während die Netto-Mittelzuflüsse in der Vergleichsperiode des Vorjahres aus der Ziehung derselben als Teil des COVID-19-Maßnahmenplans von HENSOLDT bestimmt waren. In der Vergleichsperiode des Vorjahres standen die Erlöse aus dem Börsengang dem Rückgang der langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber. Weitere Mittelabflüsse im Berichtszeitraum resultierten aus planmäßigen Zahlungen an die Factoring-Gesellschaft. Dies betraf zum

³ Definiert als Transaktionskosten, Separierungskosten und andere Einmaleffekte.

⁴ Definiert als „Gezahlte Zinsen“ (einschließlich Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten), wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

⁵ Definiert als „Zahlungen/Rückerstattungen von Ertragsteuern“, wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

⁶ Definiert als Summe von „Ergebnisanteilen an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden“, „Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen“, „Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“, dem „Akquisition von Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel“ sowie dem „Sonstigen Cashflow aus Investitionstätigkeiten“, wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

31. Dezember 2020 erhaltene, aber noch nicht zur Weiterleitung an den Factoring-Geber fällige Zahlungen aus Factoring-Vereinbarungen. Zudem sind im Berichtszeitraum Dividendenzahlungen enthalten, während in der Vergleichsperiode des Vorjahres keine Ausschüttung erfolgte.

5 Ausblick

Der Vorstand geht für 2021 von einem starken Umsatzwachstum aus. Für den Anstieg des Auftragseingangs hat der Vorstand die Erwartungen für das Jahr 2021 von moderat auf stark angepasst. Für das bereinigte EBITDA wird ein starker Anstieg in 2021 erwartet. Abgesehen von der angepassten Erwartung zum Auftragseingang ist der Ausblick unverändert gegenüber dem Jahresende 2020.

Diese Erwartungen berücksichtigen mögliche Auswirkungen weiterer Wellen und Lockdowns der globalen COVID-19-Pandemie nicht.

6 Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Konzernlagebericht der HENSOLDT AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr haben wir die Grundsätze des HENSOLDT-Risikomanagementsystems, bestimmte Risiken, die eine negative Wirkung auf HENSOLDT haben könnten, sowie unsere wichtigsten Chancen beschrieben.

Derzeit wirkt sich die COVID-19-Pandemie erheblich auf die Verfügbarkeit einzelner Materialien aus, was bereits in einigen Branchen zu Lieferengpässen geführt hat. Es besteht grundsätzlich das inhärente Risiko, dass benötigte Materialien und Komponenten nicht rechtzeitig in der erforderlichen Qualität bzw. zu den geplanten Kosten verfügbar sind. Trotz dieser Entwicklungen erwarten wir aufgrund unserer verhältnismäßig kleinen Losgrößen sowie der Maßnahmen, die wir im Rahmen des COVID-19-Maßnahmenplans getroffen haben, wie z. B. die Erhöhung der Beschaffungszeiten, keine signifikanten Auswirkungen auf HENSOLDT. Dennoch werden wir das Beschaffungsrisiko in naher Zukunft beobachten und alle erforderlichen Schritte ergreifen.

Der Vorstand bewertet die gesamte Chancen- und Risikosituation von HENSOLDT als unverändert gegenüber dem Jahresende 2020.

B Finanzinformationen

1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Erste neun Monate	
	2021	2020
Umsatzerlöse	849,8	712,1
Umsatzkosten	-694,1	-566,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	155,7	145,7
Vertriebskosten	-73,0	-64,5
Verwaltungskosten	-58,7	-64,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-21,0	-19,4
Sonstige betriebliche Erträge	22,9	14,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11,9	-18,2
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2,0	-2,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	12,0	-8,8
Zinsertrag	6,1	2,4
Zinsaufwand	-35,1	-126,4
Sonstiges Finanzergebnis	1,5	-9,2
Finanzergebnis	-27,5	-133,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	-15,5	-142,0
Ertragsteuern	0,6	23,9
Konzernergebnis	-14,9	-118,0
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT AG</i>	<i>-13,4</i>	<i>-117,6</i>
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	<i>-1,5</i>	<i>-0,4</i>
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-0,13	-1,46

2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Erste neun Monate	
	2021	2020
Konzernergebnis	-14,9	-118,0
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen/Planvermögen	40,1	-10,1
Steuer auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-11,3	4,2
Zwischensumme	28,8	-5,9
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Unternehmen	2,4	-15,8
Absicherung von Zahlungsströmen - Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	0,1
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-1,1
Steuereffekt auf unrealisierte Gewinne/Verluste	0,3	0,3
Zwischensumme	2,7	-16,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	31,6	-22,4
Gesamtergebnis	16,7	-140,4
<i>davon entfallen auf die Eigentümer der HENSOLDT AG</i>	<i>17,8</i>	<i>-137,3</i>
<i>davon entfallen auf die nicht beherrschenden Anteile</i>	<i>-1,1</i>	<i>-3,1</i>

3 Konzernbilanz

AKTIVA	30. Sep.	31. Dez.
in Mio. €	2021	2020
Langfristige Vermögenswerte	1.331,7	1.313,4
Goodwill	651,9	637,2
Immaterielle Vermögenswerte	389,6	386,2
Sachanlagen	104,9	103,1
Nutzungsrechte	142,7	143,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-	-
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	19,8	11,3
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,7	1,0
Langfristige sonstige Vermögenswerte	2,8	4,8
Aktive latente Steuern	19,3	26,3
Kurzfristige Vermögenswerte	1.315,1	1.634,2
Übrige langfristige Finanzanlagen, kurzfristig fällig	3,6	11,2
Vorräte	515,3	403,7
Vertragsvermögenswerte	195,0	204,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258,6	282,0
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	6,8	7,1
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	106,6	78,7
Ertragsteuerforderungen	1,4	1,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	227,8	645,5
Summe Aktiva	2.646,8	2.947,6

PASSIVA	30. Sep.	31. Dez.
in Mio. €	2021	2020
Gezeichnetes Kapital	105,0	105,0
Kapitalrücklage	583,2	596,8
Sonstige Rücklagen	-55,1	-86,3
Gew innrücklagen	-294,5	-281,6
Eigenkapital der Anteilseigner der HENSOLDT AG	338,6	333,9
Nicht beherrschende Anteile	10,1	12,9
Eigenkapital, gesamt	348,7	346,8
Langfristige Schulden	1.260,5	1.257,1
Langfristige Rückstellungen	474,2	482,6
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	602,5	601,3
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	31,3	16,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	140,5	140,3
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,2
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	6,9	8,9
Passive latente Steuern	5,1	7,7
Kurzfristige Schulden	1.037,6	1.343,7
Kurzfristige Rückstellungen	165,0	193,6
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	171,7	363,3
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	413,5	416,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	16,0	13,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189,8	164,0
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,9	97,8
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	75,3	86,9
Steuerverbindlichkeiten	1,4	7,6
Summe Passiva	2.646,8	2.947,6

4 Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Erste neun Monate	
	2021	2020
Konzernergebnis	-14,9	-118,0
Abschreibungen	91,3	87,6
Wertberichtigungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-4,9	-2,4
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2,0	2,6
Netto-Finanzierungsaufwendungen	25,3	119,7
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-6,9	-2,0
Veränderung der		
Rückstellungen	2,0	8,2
Vorräte	-108,0	-64,3
Vertragssalden	21,3	68,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,6	97,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27,6	3,5
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-48,0	-49,7
Gezahlte Zinsen	-27,3	-36,5
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzierungen	-	-14,8
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-0,6	-23,9
Zahlungen (-) / Rückerstattungen (+) von Ertragsteuern	-5,8	-3,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-16,3	72,1
Erwerb / Aktivierung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-73,3	-70,3
Einzahlungen aus dem Verkauf von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,8	0,0
Erwerb von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	-8,6	-5,8
Abgang von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	-	0,1
Akquisitionen von Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel	-8,3	4,0
Sonstige	-	0,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-88,4	-71,8
Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Banken	-200,0	-920,0
Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Banken	-	950,0
Veränderung sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-83,5	1,3
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-12,2	-10,4
Dividendenzahlungen an Aktionäre der HENSOLDT AG	-13,6	-
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-0,1	0,0
Ausgabe von Aktien	-	300,0
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Aktien	-3,4	-6,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-312,8	314,9
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,2	-5,1
Sonstige Anpassungen	-	-2,2
Netto-Änderungen in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-417,7	307,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Zahlungsmittelbestand 1. Januar	645,5	137,4
Zahlungsmittelbestand 30. September	227,8	445,3

5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Den Eigentümern der HENSOLDT AG zurechenbar									
in Mo. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen			Zwischensumme	Nicht beherrschende Anteile	Summe
				Bewertung Pensionspläne	Cashflow Hedge	Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2021	105,0	596,8	-281,6	-66,7	-4,7	-15,0	333,9	12,9	346,8
Konzernergebnis	-	-	-13,4	-	-	-	-13,4	-1,5	-14,9
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	28,8	0,3	2,1	31,2	0,4	31,6
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	-13,4	28,8	0,3	2,1	17,8	-1,1	16,7
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen und Erwerb durch Unternehmenskauf	-	-	0,5	-	-	-	0,5	-1,5	-1,0
Dividendenzahlungen	-	-13,7	-	-	-	-	-13,7	-	-13,7
Dividende für nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-0,2	-0,2
Sonstige	-	0,1	-	-	-	-	0,1	-	0,1
Stand 30.09.2021	105,0	583,2	-294,5	-37,9	-4,4	-12,9	338,6	10,1	348,7

Den Eigentümern der HENSOLDT AG zurechenbar									
in Mo. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen			Zwischensumme	Nicht beherrschende Anteile	Summe
				Bewertung Pensionspläne	Cashflow Hedge	Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2020	10,0	396,7	-215,8	-39,3	-4,1	-6,3	141,2	13,6	154,8
Konzernergebnis	-	-	-117,6	-	-	-	-117,6	-0,4	-118,0
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-5,9	-0,7	-13,1	-19,7	-2,7	-22,4
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	-117,6	-5,9	-0,7	-13,1	-137,3	-3,1	-140,4
Kapitalerhöhung aus Rücklagen	70,0	-70,0	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung aus Börsengang	25,0	275,0	-	-	-	-	300,0	-	300,0
Transaktionskosten	-	-3,1	-	-	-	-	-3,1	-	-3,1
Dividende für nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-0,2	-0,2
Stand 30.09.2020	105,0	598,6	-333,4	-45,2	-4,8	-19,4	300,8	10,3	311,1

6 Segmentinformationen

Die Gruppe ist in den zwei operativen Unternehmensbereichen Sensors und Optronics tätig.

				Erste neun Monate
in Mio. €				2021
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
Auftragseingang	2.515,7	308,7	-3,6	2.820,8
Auftragsbestand	4.646,3	719,1	-2,5	5.362,9
Außenumsatz	659,9	189,9	0,0	849,8
Intersegmentäre Umsätze	1,2	1,2	-2,4	-
Segmentumsätze	661,1	191,1	-2,4	849,8

				Erste neun Monate
in Mio. €				2021
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibungen:				
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-44,3	-32,9	-0,5	-77,7
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	5,7	16,7	0,1	22,5
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert bereits vorhandener Anteile an nunmehr konsolidierungspflichtigen Unternehmen	10,2	-	-	10,2
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	-	-	-2,0	-2,0

				Erste neun Monate
in Mio. €				2021
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
EBITDA	88,5	23,7	-8,9	103,3
Transaktionskosten	0,1	-	0,2	0,3
Aufwendungen für den IPO	-	-	0,7	0,7
Andere Einmaleffekte	0,2	-	5,9	6,1
Bereinigtes EBITDA	88,8	23,7	-2,1	110,4
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	<i>13,4%</i>	<i>12,4%</i>		<i>13,0%</i>
Abschreibungen	-71,6	-19,7	0,0	-91,3
EBIT	16,9	4,0	-8,9	12,0
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	40,2	7,6	-	47,8
Transaktionskosten	0,1	-	0,2	0,3
Aufwendungen für den IPO	-	-	0,7	0,7
Andere Einmaleffekte	0,2	-	6,0	6,2
Bereinigtes EBIT	57,4	11,6	-2,0	67,0
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	<i>8,7%</i>	<i>6,1%</i>		<i>7,9%</i>

Erste neun Monate

in Mio. €				2021
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
EBIT	16,9	4,0	-8,9	12,0
Finanzergebnis	-	-	-	-27,5
EBT	-	-	-	-15,5

Erste neun Monate

in Mio. €				2020
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
Auftragseingang	1.823,9	182,4	-2,9	2.003,4
Auftragsbestand	2.775,5	602,5	1,1	3.379,1
Außenumsatz	553,4	158,7	-	712,1
Intersegmentäre Umsätze	0,2	2,0	-2,2	-
Segmentumsätze	553,6	160,7	-2,2	712,1

Erste neun Monate

in Mio. €				2020
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
Wesentliche nicht zahlungswirksame Posten außer Abschreibungen:				
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	-43,9	-38,5	-	-82,4
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	11,2	3,8	-	15,0
Anteile am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bewertet werden	-	-	-2,6	-2,6

Erste neun Monate

in Mio. €				2020
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
EBITDA	81,5	22,5	-25,1	78,9
Transaktionskosten	0,5	-	-	0,5
Andere Einmaleffekte	0,3	0,6	22,5	23,4
Bereinigtes EBITDA	82,3	23,1	-2,6	102,8
<i>Marge bereinigtes EBITDA</i>	<i>14,9%</i>	<i>14,4%</i>		<i>14,4%</i>
Abschreibungen	-66,2	-21,3	-0,2	-87,7
EBIT	15,3	1,2	-25,3	-8,8
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	40,5	11,0	-	51,5
Transaktionskosten	0,5	-	-	0,5
Andere Einmaleffekte	0,3	0,6	22,7	23,6
Bereinigtes EBIT	56,6	12,8	-2,6	66,8
<i>Marge bereinigtes EBIT</i>	<i>10,2%</i>	<i>8,0%</i>		<i>9,4%</i>

				Erste neun Monate
in Mio. €				2020
	Sensors	Optronics	Eliminierung/ Transversal/ Übrige	Konzern
EBIT	15,3	1,2	-25,3	-8,8
Finanzergebnis	-	-	-	-133,2
EBT	-	-	-	-142,0

7 Umsatzerlöse

Geographische Information

		Erste neun Monate	
in Mio. €		2021	2020
Europa		702,0	557,0
<i>(davon Deutschland)</i>		496,4	360,5
Naher Osten		67,4	64,3
Asien-Pazifik		30,0	22,9
Nordamerika		26,9	39,6
Afrika		30,2	30,7
LATAM		10,5	9,0
Übrige Regionen/Konsolidierung		-17,2	-11,4
Gesamt		849,8	712,1

C Rechtliche Angaben und Kontakt

HENSOLDT AG
Investor Relations
Willy-Messerschmitt-Straße 3
82024 Taufkirchen
Deutschland
Telefon: +49 89 51518-2499
E-Mail: investorrelations@hensoldt.net

Vorstand: Thomas Müller (Vorsitzender), Axel Salzmann, Peter Fieser und Celia Pelaz Perez
Aufsichtsrat: Johannes Huth (Vorsitzender)
Registergericht: Amtsgericht München, HRB 258711

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Prognosen, die auf Annahmen und Schätzungen des Managements von HENSOLDT beruhen. Diese auf Annahmen und Schätzungen basierenden Aussagen sind zukunftsgerichtete Aussagen, in denen Begriffe wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ und dergleichen verwendet werden. Auch wenn das Management der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen korrekt sind, können tatsächliche Ergebnisse in der Zukunft aufgrund einer Vielzahl von Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Dazu können Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, in den gesetzlichen und behördlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen innerhalb der Branche gehören. HENSOLDT übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung oder Verantwortung für jegliche Abweichungen zwischen zukünftigen Entwicklungen und den tatsächlichen Ergebnissen einerseits und den in diesem Bericht genannten Annahmen und Schätzungen andererseits.

HENSOLDT hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht wurde in Euro (€) aufgestellt. Alle Beträge in diesem Bericht sind gerundet auf Tausend, Millionen oder Milliarden Euro. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben in diesem sowie anderen Dokumenten geringfügige Abweichungen von den absoluten Zahlen ergeben.

Dieser Bericht ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Bei Widersprüchen ist das deutschsprachige Dokument allein maßgebend und allgemein gültig.